Der sportliche Spaß auch als Windelträger - von Norbert Essip - Teil 9
Original 03/2020 - neu bearbeitet und geändert - April 2025

Stefan und Marvin, die sich vor ein paar Tagen in einem Szeneclub im Darkroom kennengelernt hatten, hatten sich nun das erste Mal alleine getroffen und dabei über ihre Lust auf Windeln und Plastikhosen gesprochen. Das schöne war, wie sie in einem Restaurant saßen, hatten sie beide in die Hose gepinkelt. Da es keiner merkte, was sie da taten, genossen sie noch mehr. Schließlich ahnt doch niemand, was sie unter ihren normalen Sachen tragen. Schon gar nicht kann man es sich vorstellen, das so was ein Erwachsener tat. Auch später als sie noch einen Bummel durch die Stadt gemacht hatten, hatten sie es genossen dabei weiter in die Hose zu pissen. Später hatten sie noch bei Marvin einen geilen Spaß zusammen genossen und sich dann erst getrennt. Das sie sich bereits ineinander verliebt hatten, das war ihnen noch nicht ganz klar. Auch wenn sie genau spürten, wie sehr sie den anderen schon mochten. - Jetzt war der nächste Tag und die beiden wollten sich wieder treffen. Stefan ging noch immer ins Fitneßstudio, so dass sie sich entschlossen hatten sich dort zu treffen. Natürlich werden sie auch dort ihre Windel und Plastikhose anhaben.

Stefan und Marvin wollten sich vor dem Studio auf der Straße getroffen, um dann gemeinsam reinzugehen. Sie kamen da beide von ihrer Arbeit. Als sie sich sahen, nahmen sie sich in die Arme und begrüßten sich mehr als eindeutig mit einem Kuß. Ihnen war es egal, dass man es sicher sieht, dass sich da zwei Kerle ganz offen in die Arme nehmen und sich wie ein Liebespaar küssten. Sie freuten sich nun mal, sich wieder zu sehen. Wie sie dann ins Studio gingen, sagte Marvin “du ich hab mir vorhin recht viel in die Hose gepinkelt. Ich sollte sie wohl erst noch mal trocken machen, bevor wir uns dann fit machen.” Es war eigentlich schon erstaunlich, dass man es nicht gleich gemerkt hat. Die Pissbrühe, die stand doch sicher als Pfütze zwischen seinen Beinen in der Plastikhose. Man hätte es auch gluckern hören können. Es war auch gut, dass die Pisse in der Plastikhose geblieben ist und nicht an den Beinen heraus gesickert ist. Denn die Hose, die er darüber trug, die war noch vollständig trocken. - Stefan grinste und meinte dazu “siehst du! Ich hab auch in die Windel gemacht, aber das wird man nicht merken.” Worauf Marvin meinte “aber das dicke Material...” - “Na und...” und damit waren sie im Umkleideraum angekommen und zogen ihre normale Straßenkleidung aus. Ein anderer Besucher vom Studio ging gerade, so dass sie im Moment alleine im Raum waren. Wie nun Marvin nur noch seine Plastikhose anhatte, war deutlich zu sehen, dass darin eine gelbliche Brühe stand. Er zog sie vorsichtig aus und ließ die kalte Pisse in den nahen Ausguß im Boden laufen. Nahm dann ein kleines Handtuch und rieb damit die Plastikhose von innen aus. Dann zog er sie wieder an. Griff in seine Tasche und holte einen schwarzen Body raus. Den er sich über die Plastikhose anzog. Zog dann noch dünne Stoffschuhe an und war für das Trainieren fertig umgezogen. Inzwischen hatte sich auch Stefan völlig entkleidet. Erst überlegte er, ob er die Windel anlassen soll, aber er entschied sich, wie früher auch, nur eine dickere Stoff-Unterhose anzuziehen. Darüber zog er eine kleinere Sporthose aus einem glänzenden Stoff, ein normales Sweatshirt und ebenfalls Stoffschuhe.

Wie Stefan seine gebrauchte Windel zusammenrollt, entdeckte Marvin etwas was ihn grinsen ließ. Und es schoß ihm sofort noch ein paar Gedanken durch den Kopf, die er nur jetzt nicht aussprach. Aber in seinen Gedanken behielt er das, was er gesehen hat und wollte es vielleicht später doch für etwas Nutzen. Nur jetzt sagte er zu Stefan “sieh mal an, da ist wohl schon mehr als nur Pisse in die Windel gegangen...” Stefan blickte erschrocken in die Windel und sah etwas, was ihm selber nicht mal bewußt gewesen ist. Das was von der Windel seinen Arsch bedeckt hatte, hatte deutlich einen bräunlichen Flecken. Es war schon mehr als nur ein Streifen, so als

wenn man sich seinen Hintern nach dem Kacken nicht richtig abgewischt hat und davon die Unterhose eingesaut hat. Da klebte etwas Scheiße. Ist auch nicht wirklich was ungewöhnliches, dafür sind Unterhose doch da... - Stefan erinnerte sich, dass er nach dem Mittagessen wie so oft den Drang zum kacken gespürt hatte. Ihn aber wieder verdrängt hatte, weil er doch die Windel nicht ausziehen wollte. Wahrscheinlich war ihn dann irgendwann doch etwas Scheiße aus dem Arsch gekommen, wie er gefurzt hatte. - Nichts, über das man sich sonst Gedanken macht. Passiert halt! Stefan war es nun doch etwas peinlich. Darum nahm er die Windel und rollte sie noch mehr zusammen und steckte sie schnell in eine Tüte, die er später entsorgen wollte. - Gerade noch rechtzeitig, da hörte man Schritte auf dem Raum zu kommen. Marvin und Stefan schlossen noch schnell ihre Spinde ab und wollten dann zu den Übungsgeräten gehen. Wie sie die Tür erreicht hatten, da kam Markus rein. Auch Markus blickte erschrocken auf die Beiden, denn auch er hatte wie so oft noch seine Windel an, bei der es längst nötig war, dass sie gegen einen neue ausgetauscht werden sollte. Wer so eine voll eingenässte Windel bei einem Mann sieht, wird sofort denken: der Arme ist Inkontinent. Markus ist das egal, was andere denken, wenn sie ihn mit Windel sehen. Dennoch, wie er die beiden Freunde erkannte, war Markus erleichtert. Nahm sie beide freundschaftlich in den Arm, gab beiden einen Kuß und sagte “toll, dass ihr beide zusammen mal hierherkommt. Ich dachte schon, dass Stefan sein Fitnessprogramm abbricht.” Sie sprachen noch kurz ein paar Worte, doch dann sagte Markus “oh es wird Zeit das ich meine Windel wechsle. Hab vorhin schon reichlich eingepisst...” Im selben Moment verfärbte sich der Stoff seiner Hose zwischen den Beinen etwas dunkel. Markus mußte so richtig viel abpissen, denn die Windel konnte die Pisse nicht mehr aufsaugen, so nass wie sie schon war. Markus griff sich an seinen Schritt und ging dann zu den Spinden. Dort zog er sich alleine um.

Derweil gingen Stefan und Marvin zu den Sportgeräten. Dort machten sie zunächst getrennt voneinander ihre Trainigs-Übungen. Erst als andere das Studio verließen, und sie fast alleine waren, da machten sie beide ihre Übungen zusammen. Zwischendurch tranken sie Wasser oder ein ISO-Getränk. Während der Zeit machte Markus auch seine Übungen. Die Drei sahen sich manchmal an und grinsten. Denn Markus hatte sich wieder eine andere Windel angezogen, so dass seine Sportkleidung die er trug, etwas mehr als gewöhnlich ausgepolstert war. Doch erkennen konnte es dennoch keiner, dass er eine Windel umhat. - Marvin war zu einem Gerät gegangen, wo er ein schweres Gewicht mit den Armen hoch stemmen mußte. Er lag auf einer Pritsche und versuchte die Stange mit den Gewichten anzuheben. Stefan war bei einem Gerät in der Nähe und hatte so eine gute Aussicht auf Marvin. Wie Marvin das Gewicht anhob, richtete sich im selben Moment auch sein Schwanz auf. Was aber mehr daran lag, dass sich bei ihm der Pissdruck so sehr aufgebaut hatte, dass er es kaum noch einhalten konnte. Eigentlich wollte er noch normal zum Klo gehen. Aber er dachte sich. Warum zum Klo gehen? Wenn es nicht mehr geht, laß ich es halt laufen. Stefan sah nun wie sich der Schwanz von Marvin aufrichtet. Er verließ sein Gerät und ging zu Marvin rüber. Blickte sich dabei noch um, weil er sehen wollte, wer noch da ist. Jetzt war sogar außer Markus und ihnen beiden keiner mehr hier. Also konnte er es wagen. Hockte sich zwischen den Beinen von Marvin und begann zärtlich die große Schwanzbeule zu streicheln. Marvin stöhnte auf. Es lag aber nicht nur daran, dass er das Gewicht anhob. Es lag auch daran, dass er diese Behandlung genoß. Hinzukam noch, dass er doch jetzt seinen Pissdruck abbauen wollte. Er entspannte sich so gut es ging. Dann lief die Pisse in einen dicken Strom in die Plastikhose rein und bildete wieder eine Pfütze darin.

Stefan spürte es, wie der Stoff von dem Body plötzlich recht warm wurde. Ahnte gleich, dass Marvin Pisse abläßt. Strich erst noch weiter über die Beule. Doch dann stand er schnell auf und ging auf die andere Seite des Gerätes. Stand somit hinter Marvin und über seinen Kopf, der das

Gewicht wieder abgelegt hatte. Marvin blickte sich auch schnell um. Auch er bemerkte, dass sie alleine sind. So konnte er es wagen, jetzt Stefan zwischen die Beine zu fassen. Strich nun wie Stefan gerade über den Stoff seines Bodys, und im selben Moment spürte auch er, dass dort Pisse ablief. Da Stefan keine Windel trug, sondern nur zwei Unterhosen, dauert es nicht allzu lange und die Pisse hat den Stoff eingeweicht. Wie der Stoff der Unterhose nass wurde, entwich auch erst so richtig der Geruch, der sich in dem Stoff schon länger befand. Es roch jetzt auch nicht nur nach alter Pisse, sondern durch die frische Pisse, war es ein Geruch, der nach Geilheit riecht. - Marvin genoß nicht nur, dass es so geil riecht. Er genoß es auch, dass Stefan einen Ständer bekam. Mit schnellen Schwung war Marvin von dem Gerät aufgestanden. Blickte sich noch mal um und sah nur das zustimmende Lächeln von Markus. Das auch er sich inzwischen mehr mit seiner nassen, dicken Beule beschäftigte, das nahm er beiläufig war. Marvin nahm Stefan in seine Arme. Warf ihn mit schnellem Griff auf den nahen gepolsterten Boden. Augenblicke wälzten sich beide auf dem Boden. Wer sie nun so sah, konnte denken, sie machen dort einen Ringkampf. Beide wälzten sich nicht nur auf dem Boden. Sie küßten sich auch. Drückten dabei ihre harten Schwänze in der Hose ab, denn sie standen vor Geilheit ganz hart hoch. - Minutenlang genossen sie so ihren Spaß, bis sie erst mal nur erschöpft liegen blieben. Markus, der das alles bis jetzt nur von weiten angesehen hatte, war sicherlich nicht weniger erregt wie sie beide. Doch er blickte beiläufig auf die Uhr und merkte, dass bald der Wachdienst kommt, um die Halle zu schließen. Also stand er auf und sagte es den beiden. Etwas enttäuscht, dass man sie nun bei ihrem Spaß stört, sahen sie es dann doch ein, dass sie ihren Spaß besser wo anders genießen sollten. Zu dritt gingen sie zu den Umkleideräumen. Ruck zuck hatten sie sich sogar auch noch geduscht und zogen danach erst wieder ihre Lieblingskleidung an. Marvin seine Plastikhose, die er nochmal mit einem Handtuch trocken machte. Er wollte so halt erreichen, dass er später noch mal richtig reinpissen konnte, denn er ging davon aus, dass er mit Stefan sicherlich noch den Abend genießen wird. Stefan zog wieder eine neue Windel an und zog darüber dann auch noch eine Plastikhose. Auch Markus legte sich wieder eine Windel an. Das heißt, er man zwei Windeln, die er sich übereinander anlegte. Er hatte sich vorgenommen, heute noch recht lange Windeln zu tragen und wollte so erreichen, dass sie nicht vorzeitig ausläuft. So angezogen verließen sie dann das Sportstudio.

Stefan lud auch noch Markus mit ein, bei ihm einen Kaffee zu trinken, was er danken annahm. Sie würden ja auch nicht nur den Kaffee trinken. Vor allem dachte Markus daran, wenn er nun davon ablenkt wird, nicht so sofort in die Windel zu machen, wird es dann, wenn es nicht mehr zu halten ist, noch mehr Spaß machen. - Zuhause bei Stefan angekommen setzten sie sich ins Zimmer und tranken gemütlich einen Kaffee. Plauderten recht lange und die Kaffeekanne war bald geleert. Während der Zeit beobachtet Markus, dass sich Stefan und Marvin recht liebevoll ansahen. Ob mit ihnen noch was zu dritt zu machen ist, dessen war er sich nicht mehr so sicher. So sagte er dann “ich glaube, ich laß euch jetzt mal alleine. Ich muß sowieso schon wieder zum pissen gehen, ich mach das dann gleich woanders...” Natürlich hätte Markus auf Klo gehen können, oder auch schon in die Windel pinkeln können, aber er hat ja noch vor das mit den doppelten gewindelt sein, auf eine andere Weise zu nutzen. Ein bisschen zu einer Art von einer nicht gewollten Panne. Oder er macht Absicht in die Windel, mal sehen. - Stefan, Marvin und Markus drückten sich zum Abschied, und damit verließ Markus die beiden und ging erst mal wieder durch die Stadt. Schon dort spürte er, dass er jetzt pissen muß. Blickte sich um und sagte dann recht stolz zu sich “gut das es heute kaum noch öffentliche Toiletten gibt und das ich dafür schon meine dicken Windeln anhabe.” Blieb kurz auf dem Weg stehen und ließ einen recht kräftigen Strahl Pisse laufen. Markus genoß es wie sich die warme Pisse in der Windel ausbreitet. Drückte kurz seine Hose ab und freut sich, dass es niemand mitbekommen hat, wie er sich so erleichtert hat. Sah kurz auf die Uhr und stellte fest, dass es eigentlich noch zu früh

ist, schon nach Hause zu gehen. Da es noch recht warm draußen war, faßte er den Entschluß in den Park zu fahren. Vielleicht würde er dort noch etwas Geiles finden. Zumindest wollte er sehen, ob andere sich dort einen geilen Spaß gönnen. - Ging zur U-Bahn und fuhr zum Park. Gedankenverloren sah er sich in der U-Bahn um und dachte dabei an Stefan und Marvin. Er freute sich das die beiden sich wohl ineinander verliebt haben, denn es war nicht zu übersehen, wie sehr sie sich schon mochten. Auch er wollte immer mal einen Partner haben. Nur wenn er mal einen fand und der dann durch Zufall die Windeln bei ihm entdeckt hatte, verließen sie ihn wieder. Nicht jeder kann es verstehen, dass einer Windel tragen will, wenn er keine Blasenschwäche hat oder gar Bettnässer ist. Zum einen war Markus schon enttäuscht, aber jetzt erinnerte ihn seine volle Blase dran, dass er bald wieder pissen müßte. Gedanken verloren spielte er an seiner Hose. Drückte etwas seinen Schwanz ab, damit der sich wieder etwas beruhigt. Nur das Gegenteil war der Fall. Sein Pisser wurde immer härter.

Markus versuchte sich abzulenken, damit er nicht gerade hier in der U-Bahn einen Ständer bekommt. Zumindest sollte es jetzt noch keine „Geil-Latte“ sein, sondern eine Pisslatte. Davon beult die Hose auch so geil aus... - was er doch so geil findet, wenn er bei anderen Kerlen sieht, dass ihr Hammer die Hose beult. Wie er sich deshalb noch mal umsah, entdeckte er einen anderen jungen Mann, der wohl mit seiner Mutter unterwegs ist. Immer wieder blickte dieser zu Markus. Wenn sich die Blicke trafen, blickte er verlegen weg. Jetzt kam die Station vom Park und Markus dachte nicht länger drüber nach. Das auch der mit seiner Mutter hier ausstieg, das beachtete Markus nicht weiter. Er hat manchmal das Gefühl, das er genauer angesehen wird. Aber meist denken sich die Leute nichts dabei. Markus ging aus der Station raus und ging zum Kiosk. Dort holte er sich eine Dose Cola und trank sie auf dem Weg zum Park aus. Setzte sich dort irgendwo auf eine Bank hin und genoß die frische Abendluft im Park. - Andere Männer schienen heute nicht hier zu sein. Markus war sichtlich enttäuscht. Also wollte er nun in aller Ruhe seine Pisse ablassen und sich dann wieder auf dem Weg nach Hause machen. Dort konnte er sich halt wieder mal nur alleine seinen Spaß gönnen. Gerade wie Markus seine Pisse laufen lassen wollte, sah er eine Gestalt den Weg hochkommen. Markus brach sein Vorhaben ab, auch wenn es ihm schon kaum noch gelang. Aber er wollte doch erst abwarten was da kommt. Wenn es sich lohnt könnte er so erst recht seine Pisse laufen lassen. Wie die Person nähergekommen war, erkannte er den Typ aus der U-Bahn. Wie der nun langsam an ihm vorbeiging, sah er ihn genau an. - Der Typ war sicherlich auch erst 18-20. Seine weite Baggyhose war sicherlich nichts Ungewöhnliches für Jungs in dem Alter. Auch die übrigen Sachen paßten zu Jugendlichen. Dennoch wirkte er etwas kindisch. Vielleicht lag es auch daran, dass er sich recht verschüchtert benommen hatte vorhin in der U-Bahn. Und seine Mutter ganz offensichtlich ihm noch wie ein Kind behandelte. Aber das alles war ja nur der erste Eindruck.

Alfons wie er hieß, war erst an Markus vorbeigegangen. Und Markus dachte, der wird wohl doch nur mal so vorbeigekommen sein. Der ist bestimmt auch froh, dass er sich von seiner Mutter absetzen konnte, um noch den lauen Abend im Park zu genießen. - Markus wollte sich wieder mit seiner vollen Pissblase befassen. Drückte seine Hose ab, weil der Schwanz bereits vom Pissdruck so richtig gewaltig angeschwollen war. Trotz der zwei dicken Windeln konnte man doch genau erkennen, dass dort ein Schwanz angeschwollen war. Markus mußte sich schon etwas konzentrieren damit er pissen kann. Begann etwas zu pressen, damit die Pisse abfließt. Das sich dabei auch noch sein Arschloch ausdehnt, weil auch da was herausgedrückt wird, davon bekam Markus nichts mit. - Im selben Moment sprach ihn jemand an “du warst doch mal vor Monaten hier mit einer Klicke...” Markus blickte erschrocken zu der Stimme die ihn da ansprach. Es war Alfons, der ihm eine Dose Bier hinhielt. Er selber hatte sich bereits eine geöffnet. Markus nahm die Bierdose dankend an und bot Alfons den Platz neben sich an. Seine

volle Blase hatte er im selben Moment auch schon wieder vergessen. Markus fragte nun nach “klar war ich schon öfter hier. Auch mit meiner Klicke. Warum fragst du?” Alfons räusperte sich verlegen und sagte dann mit gesengtem Kopf. “Ihr habt erst bei Mc D. zufällig neben mir gesäßen und ich konnte so etwas von eurem Gespräch mitbekommen...” Markus war es erst peinlich, dass man sie doch gehört hatte. Denn er ahnte nun, dass Alfons ihr Gespräch von nach der Party mitbekommen hatte. Wahrscheinlich auch etwas von ihrem geilen Spiel. Dennoch fragte er recht unschuldig zurück. “Na und! Manchmal redet man schon mal was, was andere nicht hören sollten.” Nun blickte Alfons auf und sah Markus an “aber ihr seid dann alle zum Park gegangen...” Markus schluckte. “upps...” Alfons grinste und sagte weiter “ach ich fand es toll was ihr hier gemacht habt. Ich würde es ja auch mal gerne so machen.” Machte eine größere Pause und griff sich an die Hose. Auch wenn sie so weit geschnitten war, konnte man jetzt sehen, dass sich dort gerade eine Latte aufrichtet. Markus grinste in sich rein. Er ahnte was sich da bei Alfons tut. Der erzählte nun weiter: weißt du, ich bin noch Bettnässer! Jede Nacht pisse ich ins Bett und merke es nicht. Meine Mutter schimpft immer nur und verhaut mich deswegen auch manchmal. Besonders, wenn ich sogar mal am Morgen Groß ins Bett gemacht habe... - Markus begriff die Situation sofort und sagte nun “du mußt sicherlich deswegen immer gewindelt werden?” Alfons schüttelte den Kopf und sagte fast mit weinerlicher Stimme. “Mutter kauft mir keine. Und selber kann ich sie mir nicht kaufen, ich bin doch arbeitslos. Ich würde gerne Windeln tragen. Aber so was will meine Mutter nicht!” - Nun sprachen beide noch einige Zeit über das Thema, bis es bereits sehr spät in der Nacht war. Markus hatte sich längst wieder in die Windel gepißt. Aber auch Alfons schien bereits unbemerkt in die Hose gemacht zu haben. Auf dem dunklen Stoff seiner Hose war jetzt eine größere Stelle sichtlich nass geworden. Dazu paßte auch der angeschwollene Schwanz, der diese weite Hose recht deutlich ausbeulte. Alfons mußte also geil geworden sein. Da auch Markus geil war, griff er ihm an den Schritt und sagte “magst du es, wenn ich dir den Schwanz ablecke...” Alfons strahlte und sagte “können wir uns noch mehr als das gönnen?” Markus nickte und beide verlassen Augenblicke danach den Park. Im nächsten Teil erfahrt ihr mehr dazu, was sie machen.